

### Marktbericht

Europäische Aktien haben auch im Februar 2025 eine bemerkenswerte Wertentwicklung hingelegt und den dritten Monat in Folge US-Aktien outperformt. Sinkende Leitzinsen, die geschlagene Bundestagswahl in Deutschland, Anstöße zu De-Regulierung in der EU und zuletzt Verhandlungen zu einer potenziellen Einigung im Ukraine-Russland Krieg haben für Aufwind an den europäischen Aktienmärkten gesorgt. Der deutsche Leitindex DAX verbuchte im Februar ein deutliches Plus von 3,8%. Damit übertraf er den amerikanischen S&P 500 (-1,4%) sowie den Technologieindex Nasdaq (-1,1%). Letzterer ist seit Jahresbeginn negativ (-3,2%), während S&P 500 +1% und der DAX erstaunliche +13,3% verbuchten. Die veröffentlichten Unternehmensergebnisse für 2024 haben bislang sowohl in Europa als auch in den USA solide Ergebnisse gezeigt.

In den USA steht Einführung von bedeutsamen Zöllen auf Importe aus Kanada, Mexiko bzw. China jedoch unmittelbar bevor. Eine Eskalation der Handelskonflikte könnte das globale Wirtschaftswachstum sowie Unternehmensergebnisse spürbar belasten.

Die Zölle in Höhe von 25% für kanadische und mexikanische Importe sollen bereits ab Anfang März in Kraft treten. Eine Woche später könnten dann die angekündigten Zölle auf Stahl und Aluminium hinzukommen. Anfang April drohen neue Abgaben für pharmazeutische Produkte, Halbleiter sowie auf Automobile. Letztere würden besonders die deutschen Branchen belasten. Gegenüber China sollen aktuelle Tarife verdoppelt werden und die USA haben eine Beschränkung chinesischer Investitionen im Inland sowie neue Restriktionen bei Halbleiterexporten nach China angekündigt. Diese könnten noch kurzfristig in ihrer Höhe oder Ausprägung angepasst werden und die Auswirkungen dementsprechend milder ausfallen oder aufgeschoben werden.

Die USA streben ein Rohstoff-Abkommen mit der Ukraine an, dass den USA den Zugang zu wichtigen Rohstoffen ermöglichen soll. Neben Öl und Gas geht es um für Schlüsseltechnologien wichtige seltene Erden; die Einnahmen aus dem Abbau sollen in einen gemeinsam verwalteten Investitionsfonds fließen. Die Unterzeichnung des Abkommens zu Monatsende fand nach einem verbalen Eklat zwischen US-Präsident Trump und dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj vorerst nicht statt. Die europäischen Partner bringen sich nun stärker als unabdingbarer Verhandlungspartner in einem möglichen Friedensplan ins Spiel.

Bei der Bundestagswahl in Deutschland ging die CDU/CSU als Wahlgewinner hervor. Eine Koalition mit der SPD, die erhebliche Verluste hinnehmen musste, soll rasch formiert werden.

Deutsche Staatsanleihen bewegten sich in diesem Umfeld im Monatsvergleich von 2,46% zu Monatsbeginn zu 2,41% zu Monatsende nach einem Zwischenhoch von 2,56%.

### Februar 2025 in Zahlen - Δ zum Vormonat in %

Dow Jones	-1,6%	10Y Bund DE	-0,05%
Eurostoxx50	3,3%	2Y Bund DE	-0,09%
S&P500	-1,4%	10Y US Treasury	-0,33%
Brent in USD	-4,7%	3M Euribor	-0,13%
EUR/USD	0,1%	EUR IG Spread	0,00%

### Vermögensaufteilung (Asset Allocation)

Corporates	▼	26,4%
HtM	▼	24,1%
Staatsanleihen	▼	14,4%
Aktien	▼	13,2%
Pfandbriefe	▼	7,4%
Immobilien	▼	5,1%
High Yield	▼	3,7%
Cash	▼	3,0%
Alternatives	▼	2,6%



### Ratingverteilung Anleihen nach Klassen

AAA	37,0%
AA+ bis AA-	13,8%
A+ bis A-	11,8%
BBB+ bis BBB-	28,6%
BB+ bis BB-	4,4%
B bis C (inkl. NR)	4,4%

### \*Wertentwicklung von 2002 bis Februar 2025



Seit Beginn	62,45%
Ytd (year to date)	1,02%
Letzten 3 Monate	0,94%
Im letzten Monat	0,21%

\*Vorläufige eigene Berechnung nach ÖKB-Methode; Druckfehler vorbehalten

**Hinweis:** Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer BVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altabfertigungsanwartschaften, sowie allfälliger aus einer anderen BVK übertragener Anwartschaften, stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar. Weitere wichtige Informationen zur NÖ Vorsorgekasse AG finden Sie unter [www.noevk.at](http://www.noevk.at).